

**Anschrift:** Die Christengemeinschaft  
Bewegung für religiöse Erneuerung  
Gemeinde in Leipzig,  
Schenkendorfstraße 3, 04275 Leipzig  
Tel. 0341 / 391 36 39 - Fax 0341 / 302 56 03  
www.christengemeinschaft.de/gemeinden/leipzig

\*\*\*\*\*

### Das Pfarrerkollegium:

**Kirsten Rennert**, Kochstr. 25b, 04275 Leipzig, Tel.: 0179 4297631  
abwesend: 2., 9. & 23. 3. Jena, 31.3. Studientag, 23.-26.4. Urlaub, 15. März,  
12. April, 3. Mai - in Halle kirsten.rennert@klangplastik.de

**Kateryna Gagarina**, Mühlholzgasse 4, 04277 Leipzig Tel.: 0341/2485 3792  
abwesend: 5.-7.4. freie Tage, 4.5.-15.5. Gemeinde Reise, 18.5.-23.5. Konfir-  
mandenFahrt, 29.5.-31.5. Familienfreizeit kateryna.gagarina@gmail.com

**Michael Koch i. R.**, Stieglitzstr. 82, 04229 Leipzig

\*\*\*\*\*

**#Buchhaltung:** Dr. Marion Fortagne Tel.: 0341/391 3639

**Hausmeister:** Volker Riedel Tel.: 0341/391 3639

Die Christengemeinschaft gilt in Deutschland als öffentlich-rechtliche Kirche. Sie wird gleichwohl bewusst nicht aus Kirchensteuern, sondern ausschließlich durch die frei gegebenen Beiträge, Spenden, Kollekten und Vermächtnisse ihrer Mitglieder und Freunde erhalten. Bitte erwägen auch Sie einen Beitrag. Zuwendungsbestätigungen werden je im März erteilt.

### Konto der Gemeinde:

(Die Christengemeinschaft - Gemeinde in Leipzig)  
Bank für Sozialwirtschaft BIC: BFSWDE33DRE  
Dresden IBAN: DE43 3702 0500 0003 5320 01



### Gottesdienste

in der Kirche Schenkendorfstraße 3, 04275 Leipzig

### Die Menschenweihehandlung wird gefeiert:

sonntags und an kirchlichen Feiertagen	10.00 Uhr
mittwochs und samstags	9.00 Uhr
freitags	8.00 Uhr

(In der **Karwoche** und in der ersten **Osterwoche** täglich werktags 9.00 Uhr)

### Die Sonntagshandlung für die Kinder :

sonntags	11.15 Uhr
----------	-----------

Sa.	8.3.	17.30 - 20.00 Uhr	<b>Jahresversammlung</b> der Gemeinde siehe gesonderte Einladung, mit Imbisspause
Dí.	11.3.	20.00 Uhr	<b>Ministranten-Abend</b>
So.	16.3.	15.30 Uhr	„ <b>Lírum, Larum, Löffelstiel...</b> “ Der Kasper lädt zum Handpuppenspiel „ <b>Die Bremer Stadtmusikanten</b> “ ein. Anschließend Kaffee und Kuchen
Dí.	18.3.	20.00 Uhr	<b>Jacob Böhme, die christliche Mystik und Frau Sophia</b> Betrachtung von Kirsten Rennert
Sa.	22.3.	10.00 Uhr	<b>Das Leben mit dem Jahreslauf und die Perikopen</b> Gesprächskreis mit Kirsten Rennert
<b>PASSION</b>			
So.	23.3.	11.35 Uhr	<b>Lese-Cafe:</b> Volker Riedel liest „Es gibt zwei Formen von Geist / Ich und Begriff“ von Johannes Stüttgen
Mi.	26.3.	19.00 Uhr	<b>Konfirmanden-Eltern-Treffen für 2026</b> siehe Brief unten
Fr.	28.3.	19.00 Uhr	Lesung im Rahmen der Buchmesse: <b>Die Klagelieder des Jeremia</b> in der Übersetzung von Martin Buber. Wort, Klang, Gesang durch Maarten Güppertz
Dí.	1.4.	20.00 Uhr	Motive von <b>Leiden und Auferstehen</b> im Leben von Anne Frank und Dietrich Bonhoeffer (1945 gest.) mit Kirsten Rennert und Maria Wittenstein
Do.	3.4.	16-19 Uhr	<b>Gemeinsames Fest</b> aller anthroposophischen Initiativen zum <b>100. Todesjahr Rudolf Steiners</b> in der Karl-Schubert-Schule
Sa.	5.4.	15.30 Uhr	<b>Kunst-Café...</b> für Kunstinteressierte: <b>William Turner</b> - Meister von Licht und Finsternis, zum 250. Geburtstag, mit Kirsten Rennert
Dí.	8.4.	20.00 Uhr	<b>Gemeindemitglieder berichten aus ihrem Leben:</b> Ehepaar Kother
So.	6.4.	11.40 Uhr	<b>Aussäen des Osterweizens</b> mit Kindern
Sa.	12.4.	10.00 Uhr	<b>Frühlings - Putzfest</b> (mit gemeinsamem Mittagessen)
So.	13.4.	11.40 Uhr	<b>Wurzelkinder</b> , Aufführung von Kindern für Kinder zum <b>Palmsonntag</b>
So.	13.4.	11.40 Uhr	Ausstellungseröffnung: <b>"Tod und Auferstehung"</b> mit Christine van der Heide-Schneider, Oßmannstedt

So.	13.4.		<b>Karwoche, die Zeit der Besinnung und Stille</b> Täglich die Menschenweihehandlung mit Predigt sonn- und feiertags 10.00 Uhr, werktags 9.00 Uhr <b>Christus - Der neue Lebensquell</b>
bis	19.4.		

Fr.	18.4.	15.00 Uhr	<b>Zur Stunde des Kreuzestodes</b> Karfreitagsandacht mit Lesung der Passionsereignisse, Predigt und Musik
-----	-------	-----------	--

## OSTERN

			<b>Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu Christi</b>
So.	20.4.	5.45 Uhr	<b>Osterweg zum Sonnenaufgang</b> (SA. 6.04 Uhr) Aufbruch zum Aufgang Fockeberg um <b>5.45 Uhr</b>
		10.00 Uhr	<b>Die Menschenweihehandlung</b>
		11.15 Uhr	<b>Osterfeier</b> für Kinder und Gemeinde (Kinder bringen ihre Pflanzschalen mit Ostergras mit)
		11.45 Uhr	Die <b>Oster-Sonntagshandlung</b> für die Kinder
		12.00 Uhr	<b>Ostereiersuchen</b>
Mo.	21.4.	10.00 Uhr	<b>Die Menschenweihehandlung</b>

Dí.	22.4.	- Do. 24.4.	<b>Konfirmanden aus Berlin</b> zu Besuch in Leipzig
-----	-------	-------------	---

Dí.	22.4.	20.00 Uhr	<b>Hab Achtung vor dem Menschenbild!</b> Vortrag von Guido Rosell, Berlin
-----	-------	-----------	--

So.	27.4.	11.35 Uhr	<b>Lese-Cafe:</b> Volker Riedel liest João Torunsky „Der Geist weht, wo er will“
-----	-------	-----------	--

Dí.	29.4.	20.00 Uhr	<b>40 Tage Ostern</b> – Wie können sie heute gestaltet werden? Betrachtung von Kirsten Rennert und Gespräch
-----	-------	-----------	---

Sa.	3.5.	10.00 Uhr	Erstes Treffen: <b>Frauenfrühstück!</b> (bei Bedarf mit Kinderbetreuung)
-----	------	-----------	--

Sa.	3.5. -	So. 18.5.	<b>Gemeindefahrt nach Menorca</b> mit Ehepaar Boos und Kateryna Gagarina
-----	--------	-----------	---

So.	4.5.	11.40 bis ca. 14.00 Uhr	<b>Familiensonntag: Das OsterEi und seine Geheimnisse</b> , Erzählung und Basteln mit anschl. Gem. Mittagessen
-----	------	----------------------------	---

Dí.	6.5.	20.00 Uhr	<b>Thomas von Aquin</b> (1225-1274), Die Gedankenwelt des Doctor Angelicus, Betrachtung von Kirsten Rennert
-----	------	-----------	---

Sa.	10.5.	10.00 Uhr	<b>Das Leben mit dem Jahreslauf und die Perikopen</b> Gesprächskreis mit Kirsten Rennert
-----	-------	-----------	---

- Do. 15.5. 18.30 Uhr **"Wo nur finden die Worte? Sterben und Auferstehen der Sprache"**, Vortrag von Georg Dreißig, Stuttgart
- Sa. 17.5. 15.30 Uhr **Kunst-Café...** für Kunstinteressierte: Kraftquellen im Alltag – Welche Texte geben Ihnen Kraft? mit K. Rennert
- Sa. 24.5. 10.00 Uhr **Frauenfrühstück** im Rahmen des Seminars mit Ute Lorenz (Frankfurt):  
-  
12.15 Uhr **Die Wichtigkeit des Weiblichen im Christentum**

### Die Konfirmation

- Sa. 24.5. 20.00 Uhr **Entlassen in das Leben – Die Konfirmation**  
Einstimmung in das Sakrament der Konfirmation mit Andreas von Wehren, Berlin
- So. 25.5. 10.00 Uhr **Die Konfirmation und die Erstkommunion**

### HIMMELFAHRT

- Do. 29.5. 10.00 Uhr **Christi Himmelfahrt**  
Die Menschenweihehandlung mit Ansprache und Betrachtung „Aufstieg in das Wolkensein“
- Do. 29.5. - Sa. 31.5. **Familienfreizeit** zu Himmelfahrt (siehe Flyer)

### Gemeinde-Filiale in Halle/S.

06112 Halle/Saale, Merseburger Straße 91, Auskunft: Kirsten Rennert

- Samstag, **15. März**, 10 Uhr – **Menschenweihehandlung & Betrachtung**  
15.3. Miteinander reden, Cornelia Audersch & Kirsten Rennert,  
Betrachtung und Gespräch
- Samstag, **12. April**, 10 Uhr – **Menschenweihehandlung & Betrachtung**  
Motive von Leiden und Auferstehen  
im Leben von Anne Frank und Dietrich Bonhoeffer
- Samstag, **3. Mai**, 10 Uhr – **Menschenweihehandlung & Betrachtung**  
40 Tage Ostern – Wie können sie heute gestaltet werden?

### Regelmäßige Veranstaltungen

- Sonntag, bis 12.00 Uhr nach den Gottesdiensten steht das Gemeindehaus für **Begegnungen bei Kaffee und Tee** offen.  
Bitte beachten Sie das **Lese-Café** am 23.3. & 27.4.
- Sonntag, 11.35 – 12.30 Uhr **Religionsunterricht** – am 9.3., 27.4., 11.5.  
Kl. 1 - 3 mit Kateryna Gagarina  
Kl. 4 - 6 mit Kirsten Rennert
- Sonntag 9.00-14.00 Uhr **Familiensonntag** mit Kinderbetreuung während der Menschenweihehandlung (bitte anmelden) und gemeinsamem Mittagessen: 4.5.
- Sonntag, 11.35 Uhr **Konfirmandenunterricht** mit Kateryna Gagarina  
Samstag 15.00 Uhr Sonntags 11.15-14.00 Uhr 2.3., 30.3., 13.4., 27.4.  
Samstag, 15.00-17.00 Uhr 15.3., 17.5., 24.5. 17 Uhr
- Montag, 14.00 Uhr **Künstlerisches Handarbeiten**
- Montag, 20.00 Uhr **„Die geistige Führung des Menschen und der Menschheit“**, Gesprächskreis mit Kateryna Gagarina
- Mittwoch, 10.00 Uhr **Die Apostelgeschichte**  
Gesprächskreis mit Kateryna Gagarina
- Donnerstag, 16.00 Uhr **Malkreis** mit Franziska Möbius,  
Auskunft: Andreas Boos (0341/3585290)
- Donnerstag, 19.45 Uhr **Gemeindechor** mit Jörn Sakuth,  
Auskunft: Jörn Sakuth (0151 23217072)
- Freitag, 15.30-17.00Uhr **Eltern-Kind-Treffen**, mit Singen, draußen Spielen und Puppen-Theater sowie **Religionsunterricht** f. die Eltern: 14.3., 2.5., 6.6.
- 16.00-17.00 Uhr **Die Wurzelkinder** Theaterproben für Palmsonntag am So. 23.3., Fr. 28.3., 4.4., 11.4. Aufführung 13.4.
- Freitag, 18.00 Uhr **Jugendkreis** mit Kirsten Rennert
- Samstag, 10.00 Uhr **Das Leben mit dem Jahreslauf und die Perikopen**  
Gesprächskreis mit Kirsten Rennert: 22.3., 10.5.
- Samstag, 15.30 Uhr **Kunst-Café**: 5.4., 17.5., Auskunft bei K. Rennert

## Programm für Kinder & Eltern

März – Mai 2025

### Die Sonntagshandlung für die Kinder: Sonntags, 11.15 Uhr

So. 9.3.	11.15- 12.30 Uhr	Religionsunterricht
Fr. 14.3.	15.30-17.00Uhr	Eltern-Kind-Treffen & Religionsunter. f. die Eltern
So. 16.3.	15.30 Uhr	„Lirum, Larum, Löffelstiel...“ Der Kasper lädt zum Handpuppenspiel „Die Bremer Stadtmusikanten“ ein. Anschl. Kaffee und Kuchen
So. 23.3.	11.30-12.00 Uhr	Erste Probe: Wurzelkinder (für Kinder ab 3 Jahre)
Fr. 28.3.	16.00-17.00 Uhr	Zweite Probe: Wurzelkinder
Fr. 4.3.	16.00-17.00 Uhr	Dritte Probe: Wurzelkinder
So. 6.4.	11.35 Uhr	Aussäen des Osterweizens mit Kindern
Fr. 11.4.	16.00-17.00 Uhr	Vierte Probe: Wurzelkinder
So. 13.4.	11.40 Uhr	Wurzelkinder, Aufführung von Kindern für Kinder zum Palmsonntag
So. 20.4.	5.45 Uhr	<b>Osterweg zum Sonnenaufgang</b> (SA, 6.04 Uhr) Aufbruch zum Aufgang Fockeberg um <b>5.45 Uhr</b>
	11.15 Uhr	<b>Osterfeier für Kinder und Gemeinde</b> (Kinder bringen ihre Pflanzschalen mit Ostergras mit)
	11.45 Uhr	Die Oster-Sonntagshandlung für die Kinder
	12.00 Uhr	Ostereiersuchen für Kinder
So. 27.4.	11.35-12.30 Uhr	Religionsunterricht
Fr. 2.5.	15.30-17.00 Uhr	Eltern-Kind-Treffen & Religionsunter. f. die Eltern
So. 4.5.	11.15-14.00 Uhr	Familiensonntag <b>Das OsterEi und seine Geheimnisse</b>
So. 11.5.	11.35-12.30 Uhr	Religionsunterricht
Do. 29.5.	15.00 Uhr	<b>Gemeinsame Familienfreizeit zu Himmelfahrt in Hirschberg</b> der Gemeinden aus Leipzig und Dresden. Mit Kateryna Gagarina und Jan Tritschel
Sa. 13.5.	16.00 Uhr	
Fr. 6.6.	15.30-17.00 Uhr	Eltern-Kind-Treffen & Religionsunter. f. die Eltern

**Vorblick:** Familienfreizeit in Johannegeorgenstadt, Erzgebirge 6.-11.10.25

## Die Christengemeinschaft

Bewegung für religiöse Erneuerung - Gemeinden in Leipzig und Dresden



### Familienfreizeit an Himmelfahrt

Zwei Nächte und zwei Tage des **Himmelfahrt-Festes** erwarten Euch Kinder und Eltern von **29.-31. Mai 2024** im Hirschberg!

*Dort in herrlicher Natur und in der gemütlichen Villa Novalis verbringen wir die Zeit mit Morgen- und Abendkreis, mit Singen, Spielen, Märchen und Puppen-Spiel und einfach mit Plaudern und Lernen von einander! Lasst uns wieder treffen, liebe Familien aus Dresden und Leipzig.*

Ort: Villa Novalis, Gerberstrasse 16/ Uferstrasse, 07927 Hirschberg

Kosten:

Übernachtung: 40 Euro pro Zimmer für 1 Nacht

Zelten, Campingbus 15 Euro pro Zeltplatz für 1 Nacht

+einmalig 16 Euro Grundgebühr pro Familie

+einmalig Verpflegungskosten (werden am Ort berechnet).

**Anmeldung** aus Leipzig: bei Kateryna Gagarina,  
kateryna.gagarina@gmail.com, 0172 78 56 370

**Anmeldung** aus Dresden: Jan Tritschel, jantritschel@gmx.de



# Die Christengemeinschaft in Leipzig

Gemeindebrief - Winter 2025

Liebe Mitglieder und Freunde der Gemeinde in Leipzig,



*„Was für einen Ort aber verstehe ich unter diesem ‚hier‘ unter diesem ‚Himmel‘, an dem solche Sterne strahlen? Ich bin da, es Ihnen zu sagen.: Es führen 3 Wege hinauf: Wissenschaft, Kunst, Religion. Wissenschaft bringt Erkenntnis; Kunst bringt Offenbarung; Religion bringt Erlösung. Die Kunst dringt in das Innere der irdischen Materie ein, um das Innere herauszuholen und das Äußere damit zu verklären. Sie söhnt Wissenschaft und Religion mit einander aus. Sie weist nach, dass alle Wege endlich doch vereint nach demselben Ziele streben.“*

Karl May, Wiener Vortrag vom 22. März 1912, acht Tage vor seinem Tod  
J.M.W. Turner RA, Norham Castle on the Tweed, 1 January 1816

Wir gehen auf ein sehr besonderes Jahr zu: Mit dem 100. Todesjahr Rudolf Steiners schauen wir auf mehr als ein Jahrhundert der von ihm inaugurierten Anthroposophie zurück, die ein reiches Leben in verschiedensten Praxisfeldern weltweit ermöglicht hat. Auch unsere Christengemeinschaft verdankt ihm sehr viel: Ohne seine Unterstützung und Hilfe wäre die Gründung unserer Gemeinschaft nicht möglich gewesen. Eine Gruppe vor allem junger Frauen und Männer wurden zu Trägern der Bewegung zur religiösen Erneuerung – im Zentrum Friedrich Rittelmeyer, einer der wenigen Älteren. Und: es gäbe ohne seine Inspiration heute nicht die Menschenweihehandlung und die anderen Sakramente in ihrer erneuerten Form. Wir könnten das religiöse Suchen nicht ebenbürtig denken und erleben im zeitgemäßen wissenschaftlichen Forschen und künstlerischem Ringen: Er gab wesentliche Anregungen zur Spiritualisierung der Wissenschaft, setzte neue Impulse für das künstlerische Schaffen und regte die religiöse Erneuerung des kirchlichen Lebens an.

Seien Sie sehr herzlich eingeladen zu all unseren Veranstaltungen und gemeinsamen Unternehmungen auf diesen Lebensgebieten und begrüßt von Ihren Pfarrerrinnen

*Kateryna Gagarina und Kirsten Rennert*

Zu unseren Veranstaltungen

Bitte beachten Sie unsere **Jahresversammlung** der Gemeinde am 8.3., zu der Sie eine gesonderte Einladung erreicht.

Nicht nur einen Priester braucht eine Gemeinde, damit die Menschenweihehandlung stattfinden kann, sondern auch die **Ministranten**! Diese wunderbare Aufgabe darf aber jeder erlernen und damit ermöglichen, dass diese große Ereignis der Weihehandlung gefeiert werden kann. So wollen wir alle Ministranten, die schon tätig sind, aber auch alle, die sich für dieses Amt interessieren, herzlich zu einem Ministrantenabend einladen!

**Jacob Böhme** - der deutsche Mystiker, Philosoph und christliche Theosoph - wertschätzte die Natur als unverzichtbare Art der Gotteseckentnis. Die höchste Gottesschau jedoch war für ihn „nur durch den Geist“ möglich. Er studierte u.a. die Kosmogonie, die Prinzipien des Guten sowie des Bösen in der Natur „als eine ewigwährende Kraft“ sowie die Bedeutung des weiblichen Prinzips der Weisheit (Sophia) für wirkliche Erkenntnis und Freiheitsfähigkeit.

Während der LOGOS-Tagung sprach **Johannes Stüttgen** aus der Perspektive des Künstlers von seinen Erfahrungen auf den verschiedensten Arbeitsfeldern im Sinne des erweiterten Kunstbegriffs: über die Bezüge des Ich zum Geist, zu Christus sowie zum Sinn des Lebens.

**Liebe Eltern von Siebtklässlern und zukünftigen Konfirmanden**, seien Sie herzlich zu dem ersten Treffen bezüglich der Konfirmation im Jahre 2026 eingeladen! Was ist die Konfirmation heutzutage? Wie finden sich die Seelen der Kinder im Dschungel der Technik und auf dem wackeligen See der Zeit zurecht? Was braucht heutzutage der Mensch, wenn er den geistigen Ursprung nicht verlieren möchte, und wie können wir dieses wichtige Ereignis im Leben der Kinder zeitgemäß gestalten? Über all diese Fragen können wir miteinander sprechen, ebenso, was die Jugendlichen auf diesem Weg erwartet, was Ihre Wünsche sind. Ein erstes **Konfirmanden-Eltern-Treffen** ist für Mittwoch, **den 26. März 2025** um 19.00 Uhr geplant.

**Martin Mordechai Buber**, österreichisch-israelischer jüdischer Religionsphilosoph, hat zahlreiche Übersetzungen gemacht, so auch die der **Klagelieder**

**Jeremias**, einem Buch des Tanach, das aus fünf Gedichten besteht. Die Klagelieder sind Beispiele von hochstehender hebräischer Dichtkunst, in denen die Zerstörung Jerusalems beweint wird. Diese Texte werden durch **Maarten Gupperts** gesprochen, gesungen und mit einer Mundharmonika begleitet. Seien Sie zu dem beeindruckendem Abend eingeladen, der uns dank der Buchmesse ermöglicht wird.

»... ich fühle mich viel mehr Mensch als Kind ...« erlebte die so frühverstorbene Anne Frank, die davon träumte, eines Tages Journalistin und Schriftstellerin zu werden. Trotz ihres so frühen Sterbens hinterließ sie – ebenso wie Dietrich Bonhoeffer – kostbare Zeugnisse des **Leidens und Auferstehens**. Beide lebten schon 80 Jahre zuvor die 2024 ausgesprochene Mahnung von Margot Friedländer »Seid Menschen!«

Das besondere Jahr des **100. Todesjahres von Rudolf Steiner** wird in vielen Städten sowohl mit dem Blick auf mehr als ein Jahrhundert der von ihm inaugurierten Anthroposophie, die ein reiches Leben in verschiedensten Praxisfeldern weltweit ermöglicht hat, gewürdigt als auch mit einem Innehalten und Vorblicken. Viele Leipziger anthroposophische Initiativen bereiten seit dem Herbst 2024 ein gemeinsames Fest zu diesem besonderen Jubiläum vor – und auch Sie sind sehr herzlich eingeladen in die Karl-Schubert-Schule zu einer Zeit, wo sonst vor allem die Pädagogen gemeinsam arbeiten. Ein Flyer wird zu weiteren Aktivitäten folgen.



**William Turner**, der große englische Romantiker, malte hell und aquarellgleich mit aufgelösten Formen, aber auch Schlote und Essen, Dampfschiff und Eisenbahn. Er bahnte Impressionismus und Abstraktion den Weg, wurde dafür aber auch der Schmiererei und Sudelei bezichtigt. In Wahrheit wurde er ein Meister von Licht und Finsternis.

Die Reihe der **Lebensberichte** unserer Gemeindemitglieder setzt sich fort mit dem Ehepaar Kother, das ebenso auf sehr vielfältige Weise in den verschiedensten Lebensbereichen unserer Gemeinde segensreich gewirkt hat – seien Sie auch hier sehr herzlich eingeladen, wieder einzutauchen in die Geschichte unserer Gemeinde.

Wer sind die Menschen, die unsere Kirche und Gemeindehaus immer so schön, sauber und gemütlich pflegen? Das ganze Jahr, jeden Tag trägt diese übergroße Aufgabe unser lieber Hausmeister Herr Riedel. Und nur ein Mal im Jahr hoffen wir, dass auch die Menschen aus der Gemeinde kommen, um zu helfen. In der letzten Zeit sind es immer weniger Menschen geworden, die mithelfen. So möchten wir Sie noch mal sehr herzlich bitten zu überlegen, ob Sie in diesem Jahr Freude hätten zu dem **Frühlings – Putzfest** dazuzukommen, um die Räume, die uns so schöne zwischenmenschliche und geistige Begegnungen ermöglichen, zu pflegen.

**Christine van der Heide-Schneider**, die u.a. an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig studierte, arbeitet heute als Illustratorin und Malerin, Lehrende in Schule und Kreativitätszentrum, Schaffende von Theaterstücken, und sie schreibt eigene Poesie und Prosa. In der Passionszeit wird sie Bilder von **Tod und Auferstehung** zeigen.

In der Karwoche möchten wir mit morgendlichen Predigten einladen, in Besinnung und Stille einzukehren und sich somit auf das große Sterben und Auferstehen begleitend vorzubereiten. Wie geht **Christus als der neue Lebensquell** durch die Ereignisse und Wochentage der Karwoche?

**Hab Achtung vor dem Menschenbild!** Es gab noch keine Zeit in der Weltgeschichte, wo so viel Information für so viele Menschen verfügbar war wie heute. Trotzdem steht das Menschliche, und damit die ganze Welt, in der gegenwärtigen Zeit in Gefahr, verloren zu gehen. Wo finden wir heute Bilder des Menschlichen, die uns helfen können, eine mögliche Zukunft zu denken? Der Berliner Pfarrer Guido Rosell läßt uns an seinen Gedanken teilhaben

Unser Erzoherlenker **João Torunsky** erschließt in seinem Text die Erfahrung von Raum und Zeit, um schließlich deren Offenheit zu Überschreitung und Verwandlung durch göttlich-geistige Wirksamkeit in den Blick zu nehmen. »Nicht aus einer selbstverständlichen gesellschaftlichen Tradition heraus, sondern aus der individuellen Freiheit heraus soll der Mensch seine Beziehung zum Geistig-Göttlichen aufbauen.«

Ostern ist ein Prozess: Die Auferstehung „wächst“ und entfaltet sich – 40 Tage lang, wird menschheitlich in der Himmelfahrt, tritt in das Licht erleuchteter Erkenntnis mit Pfingsten. Auferstehung beginnt auch nicht erst mit Ostern, sondern sie hat ihre Anfänge und Vorboten in dunkler Vergangenheit und mitten in der Passion. Welche Erfahrungen haben Sie in dieser Festeszeit gesammelt, wo wurde das Schwarz von strahlendem Rot überleuchtet, und wie gestalten Sie die **40 Tage Osterzeit**?

Hiermit laden wir erneut zu unserer **Studien-Reise nach Menorca** ein, wo wir intensive Begegnungen mit den dortigen Steinsetzungen haben werden.

Abflug ist am Sonntag, 4.5.2025 ab Frankfurt/Main, mit Bahnreise bereits am Samstag, die erste Woche als Kurswoche geht bis inklusive Samstag, 9.5.25. Eine Verlängerung auf 11 Nächte bzw. 14 Tage zum Erholungsaufenthalt ist empfehlenswert. Wir bieten dafür neben der gesamten Organisation und Betreuung der Reise die Einführung zu den Besonderheiten Menorcas, die morgendliche Betrachtung bzw. Vorträge zu den spirituellen Hintergründen der Steinsetzungen mit Bezug zu anthroposophischen Inhalten, insbesondere zu Hinweisen Rudolf Steiners zu Atlantis und die Bedeutung des TAO für Vergangenheit und Gegenwart, die Führung zu den Kultstätten und dann deren eingehende Betrachtung.

Eventuell ist auch wieder eine morgendliche Eurythmie und/oder Anleitung für Skizzen möglich. Die Gruppe ist schon komplett. Dennoch, wenn jemand sich noch kurzfristig für die Reise entscheidet, melden Sie sich bei: andreamichaelboos@gmail.com, 0341/358529, Roswitha und Andreas Boos

**Doctor Angelicus, Thomas von Aquin** hinterließ ein umfassendes christliches Weltbild, das die gesamte Wirklichkeit vom Stein über den Menschen bis zum Engel, ja bis hin zu Gott beschreibt. - Alljährlich 4.000 Seiten gleichzeitig vier Sekretären diktierend, bewegte er vielfältig die Frage nach dem Verhältnis von Glaube und Vernunft. Er war überzeugt davon, dass der Glaube an die Existenz Gottes nicht vernunftwidrig ist, sich also Glaube und Vernunft nicht widersprechen – eine sehr moderne Haltung. Sein Fazit jeweils war: "Das ist es, was alle Gott nennen."

**„Wo nur finden die Worte, die nicht mit Zungen verwundeten?“ (Nelly Sachs)**  
**Tod und Auferstehung in der Sprache** - Welche Veränderungen hat die Sprache im Lauf der Geschichte durchgemacht! Vom Leben weckenden Schöpferwort im Urbeginn hin zur leeren Hülse, zur Phrase führt seine Entwicklung, sein Leidensweg. Wir wollen auf diese Entwicklung hinschauen, zu verstehen suchen, was zu den einzelnen Schritten geführt hat, und uns fragen, welche neuen Fähigkeiten im Umgang mit dem Wort und der Schöpferkraft, die einmal darin gewirkt hat, heute in uns aufgerufen werden. Denn letztlich spiegelt die Geschichte der Wortes unsere eigene Menschengeschichte, und wir können daran ablesen, wo wir stehen und welcher Weg sich vor uns auftut. Das ist verbunden mit einer ganz neuen Art, Sprache zu verstehen, zu der uns insbesondere die Lyrik seit dem zweiten Weltkrieg anregen kann. Als Gast dürfen wir wieder Georg Dreißig begrüßen.

Welche **Kraftquellen im Alltag** haben Sie für sich entdeckt, welche Texte geben Ihnen Kraft? Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Texte mitzubringen, die für Sie wichtig geworden sind, Ihnen Trost, Ermutigung oder Klarheit schenken. Das könnte ein Gedicht sein, darf aber auch ein Prosatext (bitte kurz), ein Zitat oder ein Spruch sein. Wie beschenkt werden wir angesichts von Neuentdeckungen auseinandergehen?

**Frauenfrühstück!** Eine der größten Quellen der Kraft der Frau liegt in ihrer Verbundenheit mit den Kräften des Lebens; durch diese Kraft ist es möglich, dass ein neuer Mensch auf der Erde sein Leben beginnen kann. Aber es gibt noch eine andere starke Quelle, die fast schon in die Vergessenheit geraten ist: und zwar die Kraft, die wir aus der Gemeinschaft der Frauen bekommen können, die uns helfen kann, leichter durch den schweren Alltag zu gehen. Doch heutzutage spürt man eine heftige Tendenz, die uns alle auseinander treibt. Wer lebt noch in der Nähe von eigener Mutter, Tante, Verwandter? Und wer hat Zeit und Kraft, sich mit der guten Freundin zu treffen, wenn ständig etwas dazwischen kommt. Wir möchten es wagen, etwas gegen diese Tendenz zu setzen, die uns Frauen helfen kann, zu unserer Kraftquelle zu kommen – zu der Gemeinschaft der Frauen. So laden wir, Kateryna Gagarina und Annika Jannasch, Euch, liebe Frauen, zu dem Frauenfrühstück ein!

Als zweites Treffen mit den Frauen haben wir gleich ein Seminar eingeplant: **Die Wichtigkeit des Weiblichen im Christentum.** Von Frauenherz zu Frauenherz möchten wir dieses Thema in dem Seminar mit Ute Lorenz, Pfarrerin der Christengemeinschaft in Frankfurt, bewegen. Nach der Menschenweihehandlung wollen wir zuerst gemeinsam frühstücken, plaudern und dann uns mit dem Thema beschäftigen. Ute Lorenz schreibt dazu: Oftmals wird das Christentum als eine männlich dominierte Religion betrachtet. Die männlichen Namen in Stammbäumen und Umkreis des Christus Jesus sprechen diese Sprache. Auch die Trinität von Vater, Sohn und Heiliger Geist trägt jeweils den Artikel: „der“. - Ist das Christentum? Ist das „brüderlich“? Ute Lorenz möchte mit uns gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen.

Wenn das Kind die Schwelle zur Jugend überschreitet und sich sein Verhältnis zur eigenen Leiblichkeit, zum ganzen bisherigen Lebensumkreis ändert, möchte das Sakrament der **Konfirmation** helfen, ein neues, eigenes Verhältnis zum Christus zu veranlassen – im Blick auf das Gewordene, vor allem aber auch auf einen eigenen, zu findenden Weg zu Christus. Eingeladen in die Abendmahlsgemeinschaft wird der Jugendliche von nun an seinen weiteren religiösen Weg selbst gestalten.

Als Auferstandener kehrt der Sohn zurück in die Welt des Vaters, in das Wolkensein, und bringt die für den Himmel neue Erfahrung des Todes in die Vaterwelt zurück. Durch Abstieg und Aufstieg hat Christus die göttliche Vaterwelt, die dem Menschen verschlossen war, wieder zugänglich und erfahrbar gemacht. **Himmelfahrt** war für die Jünger wie ein zweites Sterben des Christus – er entschwindet wiederum, in das Wolkensein, in den Umkreis und gleichzeitig in die unbewussten Tiefen einer jeden Menschenseele. Dort ist ER, spendet Kraft und segnet alles Erdensein.

### Die Evangelienlesungen der kommenden Woche:

ab 2.03.	Luk. 18, 18-34	Trinitatis	am 18.04.	Joh. 19,1-16	Karfreitag
ab 09.03.	Mt. 4, 1-11	Trinitatis	am 19.04.	Joh. 19, 31-42	Karsamstag
ab 16.03.	Mt. 17, 1-9	Trinitatis	ab 20.04.	Mk. 16, 1-18	Ostersonntag
ab 23.03.	Lk. 11, 29-36	Passion	ab 27.04.	Joh. 20,19-29	Ostern
ab 30.03.	Joh. 6, 1-15	Passion	ab 04.05.	Joh. 10, 1-18	Ostern
ab 06.04.	Joh. 8, 2-12	Passion	ab 11.05.	Joh. 15, 1- 17	Ostern
am 13.04.	Mt. 21, 1-11	Palmsonntag	ab 18.05.	Joh. 16, 1-24	Ostern
am 14.04.	Mk. 11, 12-25	Palmmontag	ab 25.05.	Joh. 14, 1-31	Ostern
am 15.04.	Mk. 12, 28 -34	Palmdienstag	am 29.05.	Joh. 16, 24-33	Himmelfahrt
am 16.04.	Joh. 12, 1-11	Palmmittwoch	ab 01.06.	Apg.1,1-12	Himmelfahrt
am 17.04.	Lk. 23,13-32	Gründonnerstag	ab 08.06.	Joh. 14, 23-31	Pfingsten

### Aus der Gemeindechronik:

**Es wurden getauft:** Raffael Elias Kayser geb. 13.4.24, getauft am 22.12.25  
Giorgi Isaias geb. 28.4. 2011, getauft am 16.2.25

**Es wurden bestattet:** Siegfried Thiele \* 28.3.1934 - † 24.11.24  
Aussegnung 26. 11., Bestattung 4. 12. , Urnenbeisetzung 16.12., TWH 25.1. 2025

Barbara Elisabeth Pohle, geb. Firnhaber \*14. 11. 1939 – † 17. 11. 24,  
Trauerfeier 20. 1. 2025

Sonnhild Gertrud Elisabeth Göbel \*7. 12. 1940 – † 20. Nov. 2024  
Bestattung 29. 11., Totenweihehandlung 21. 12.

Dr. Peter Schmiedel \* 1. 10. 1927 – † 5. 2. 2025

Aussegnung 8. 2., Bestattungsfeier 12. 2., TWH folgt noch

Knut Johannes Rennert \*22.5.1956 - † 15.2. 25, Aussegnung 19.2., Bestattung 23.2.

Margarete Luise Obluda \* 24.5.1935 - † 16.2. 25, Aussegn. & Bestattg. 21.2.

**Er werden konfirmiert:** Sami Teresa Petres Voerkel, Josephine Ceranski, Karla Luxenhofer, Emma Sofia Lucena Bernhard, Carla Marie Selig, Ada Leonora Roggan, Lotte Alma Forberger, Tamara Adam, Eliane Kennerknecht